



Neues aus dem EU-Parlament von Kerstin Westphal



Brüssel / Schweinfurt, 10.10.2014

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Woche sind erste Entscheidungen über die künftige Kommission gefallen. Wir werden das vorgeschlagene Personal-Tableau so nicht akzeptieren. Außerdem berichte ich Euch über die Atomkraft-Entscheidung der noch amtierenden Kommission, und berichte über aktuelle Fördermöglichkeiten im Bereich "barrierefreier Tourismus".

Viel Spaß beim Lesen!

Eure Kerstin Westphal

"Parlamentarier wählen Inkompetenz ab"

Alenka Bratušek fällt in Fach-Ausschüssen durch

Meine Kollegen Martina Werner, energiepolitische Sprecherin der SPD-Europaabgeordneten und Matthias Groote, umweltpolitischer Sprecher der S&D Fraktion erläutern, warum Alenka Bratušek als Kommissarin durchgefallen ist: <http://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/parlamentarier-waehlen-inkompetenz-ab-1804>

Navracsics braucht eine andere Aufgabe

Ungarischer Kandidat soll anderes Portfolio bekommen

Journalisten haben auch bei mir angerufen, was ich von dem ungarischen Kandidaten halte. Tibor Navracsics ist in meinen Augen nicht geeignet, ausgerechnet ein werte-basiertes Portfolio zu bekommen. Die Diskussion darüber (inklusive meiner Einschätzungen) hat u.a. das Oberbayerische Volksblatt dokumentiert: <http://www.ovb-online.de/politik/juncker-muss-sein-eu-team-umstellen-4067507.html>.

"Maßlose Zugeständnisse an Atomenergie"

SPD-Abgeordnete kritisiert grünes Licht der EU-Kommission zu britischen Subventionen für AKW-Bau
Wie eine "Beihilfe-Krimi" in dieser Woche aussieht, erklärt meine Kollegin Martin Werner hier: <http://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/masslose-zugestaendnisse-atomenergie-1800>

Ausschreibung: Barrierefreier Tourismus

Projektvorschläge können bis 21.10. eingereicht werden

Die EU-Kommission fördert aktuell Maßnahmen im Bereich des barrierefreien Tourismus. Angesprochen werden diesmal Tourismus-Manager und Unternehmen: Wer private und öffentliche Akteure in der Tourismusbranche im Bereich der Barrierefreiheit schulen oder weiterbilden will, kann sich um EU-Gelder bewerben. Bis zu 75% der Kosten werden übernommen. Mehr dazu hier (Thema B):

http://ec.europa.eu/enterprise/newsroom/cf/itemdetail.cfm?item_id=7700&tpa=0&tk=&lang=de

Büro Brüssel: Kerstin Westphal, Europäisches Parlament, Rue Wiertz 60, ASP 12 G 351, 1047 Brüssel, Belgien.

E-Mail kerstin.westphal@ep.europa.eu Telefon +32 228 455 34, Fax +32 228 495 34

<http://www.kerstin-westphal.de>

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten: Mail an augustin@kerstin-westphal.de